

Mimi.- O. lag zu Bett, wir waren meist bei ihr. Unruh brachte seine Tempera Skizzen, sehr begabt, Florentiner Landschaften.- Übers Burgth. anlässlich der gestrigen Heinrich 4. Vorstellung.- Über Medardus; ich las meinen Brief von 1909 an Reinhardt Unruh (und Gerasch) vor; er kennt dergleichen Streiche von ihm. Rosenbaum erzählt mir von Egers Chancen; Schlenther setzt sich bei Jettel für ihn ein; eine Gefahr wäre wenn Bahr für ihn einträte;- da jener oben verhaßt ist. (Buch über Wien, Dalmatien; man behauptet, er wollte mithelfen - ein Großserbien schaffen!) Die Burg darf (was B. nicht weiss) kein Stück von ihm aufführen.

14/1 Einakter weiter dictirt.-

Zum Thee Salten's; Besprechung der „Generalprobe“ des Olga - Veraschen Concertes.- Wer geladen werden sollte.-

Zwei junge Leute vom akad. Verein für Musik und Literatur (Knöpfmacher und Samuely) wegen geschlossener Aufführung „Bernhardi“.

15/1 Besorgungen: Zahnarzt etc.- Panorama (Mittenwald Bahn).-

Zum Thee Unruh. Er erzählte höchst interessant von seiner Jugend; Kadetten- Lieutenantsjahren; Vater und sonstiger Familie; vom Hof, insbesondere von August Wilhelm, mit dem er erzogen ist und dessen - Adjutant er war. Verhalten des Prinzen anlässlich der „Offiziere“.- Er klatscht und schickt Unruh ein Billet auf die Bühne - zugleich telegrafirt er an Reinhardt (London) dass ihm das Stück mißfalle; und thut nun so, als verdanke Unruh auch die Aufführung etc. seiner Production [!].- Die Kaiserin wie eine Mutter zu ihm.- Mutter und Bruder um das Grab des Vaters, auf dem ein Weihnachtsbaum.- - Hier ist ein Mensch, in dessen Anblick und Anhören das Wort „deutsch“ wieder seinen Sinn bekommt, der einem im Lauf der Geschehnisse so verdunkelt und vereckelt wurde.-

Nach dem Nachtm. holte ich Heini vom Eisfest ab.-

16/1 Dictirt Einakter.-

Nm. Gisa zum Thee, später Schmidls.-

Mit dem Einakter beschäftigt.-

17/1 Olga's Geburtstag.- Blumen für sie. Eine Bonbonniere von 1814 (Berger).-

Einakter dictirt.-

Helene mit Hans gratuliren -

Concert Lauterburg Gound; mit Julius und Helene im Imperial soupirt.-

18/1 S. Vm. bei Richard. (Über Odysseus, das er auch anerkennt, aber